

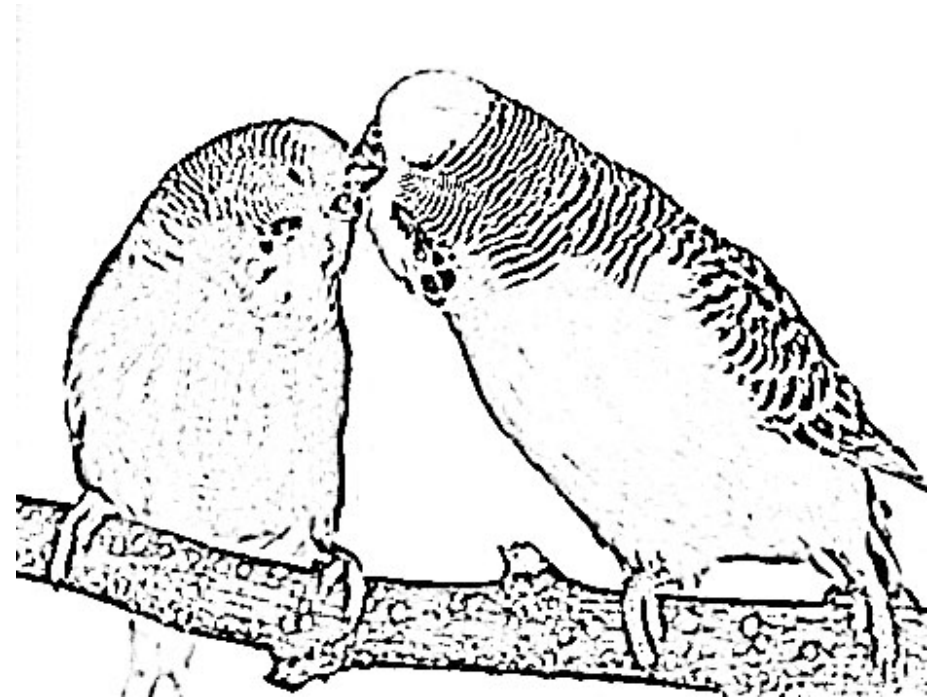
- Achtung Druckhinweis -

Es ist wichtig, dass Sie in Ihren Druckereinstellungen „**Doppelseitiger Druck**“ anhaken!

Die DIN-A4-Zettel werden dann wie eine DIN-A5-Broschüre bzw. wie ein gefalztes Buch ausgedruckt.

Leitfaden für Wellensittichfreunde

Eine kostenlose *Informationsbroschüre* für den Einstieg in **die artgerechte Haltung** von **Wellensittichen**.



Version 1.0 – Stand März 2012

VORWORT

Er gehört zu den beliebtesten Haustieren der Welt - der Wellensittich. Und obwohl er schon seit über 100 Jahren gehalten und gezüchtet wird, werden immer noch viele Fehler - mal mehr, mal weniger grobe - bei verschiedenen Aspekten der Haltung gemacht. Um neuen Haltern den Einstieg in das wunderbare Hobby der Wellensittichhaltung zu erleichtern und einige dieser Fehler von vornherein zu vermeiden, haben wir uns dazu entschlossen, diese 23-seitige Informationsbroschüre zusammenzustellen. Sie enthält grundlegende Infos zu vielen wichtigen Themen, von der Auswahl des richtigen Käfigs bis hin zur tiergerechten Ernährung Ihrer Schützlinge.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß auf den nachfolgenden Seiten und freuen uns über Feedback und Anregungen!

Das PotR-Forenteam

⇒	Vogelkauf	Seite 3
⇒	Käfig & Grundausstattung	Seite 4 - 8
⇒	Quarantäne	Seite 9 - 10
⇒	Die Ernährung	Seite 11 - 20
⇒	Der Freiflug	Seite 21
⇒	Weiterführende Links	Seite 22
⇒	Autoren /Adressen	Seite 23

**Eine Vervielfältigung dieser Infobroschüre ist ausdrücklich erwünscht!
Bitte beachten Sie hierzu die nachstehenden Lizenzbedingungen.**



Der "Leitfaden für Wellensittichfreunde" von M. Hansen, T. Schröder, J. Schneider und A. Schütt steht unter einer Creative Commons 3.0 Unported Lizenz. Verwendung nur mit Nennung der Autoren, keine kommerzielle Nutzung und keine Bearbeitung.

Sollten Sie neugierig geworden sein, wer sich hinter den Autoren diese Informationsbroschüre versteckt, dann schauen Sie doch einmal auf unseren Homepages vorbei oder treten mit uns direkt in Kontakt :-)

Verantwortlich für diese Infobroschüre sind:

Michael Hansen in 24837 Schleswig

E-Mail Kontakt: michael@rainbowzucht.de

Homepage: www.rainbowzucht.de

Tanja Schröder in 32791 Lage

E-Mail Kontakt: tanja.schroeder@teuto-wellis.de

Homepage: www.teuto-wellis.de

Jennifer Schneider in 57334 Bad Laasphe

E-Mail Kontakt: jennifer@lemonbirds.de

Homepage: www.lemonbirds.de

Anja Schütt in 24867 Dannewerk

E-Mail Kontakt: info@wellensittich-clowns.de

Homepage: www.wellensittich-clowns.de

Weitere Informationen zur Haltung und Pflege von Wellensittichen bekommen Sie im kostenlosen Forum für Wellensittichfreunde im Internet auf www.potr-wellis.de.

WEITERFÜHRENDE LINKS

Sie finden weiterhin auch eine Vielzahl von Informationen auf unseren Züchterhomepages sowie den anderen aufgeführten Internetseiten, die wir empfehlen:

www.rainbowzucht.de von Michael Hansen
www.lemonbirds.de von Jennifer Schneider
www.wellensittich-clowns.de von Anja Schütt
www.teuto-wellis.de von Tanja Schröder

www.potr-wellis.de
Kostenloses Forum zum Austausch für Wellensittichfreunde

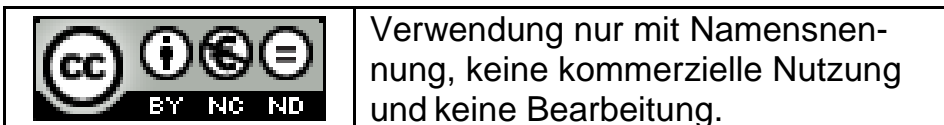
www.vogelforen.de
Forum für sämtliche Vogelarten

www.vogeldoktor.de
Vogelkundige Tierärzte in Ihrer Nähe

www.birds-online.de
Eine sehr große Onlinedatenbank zum Thema Wellensittich

HAFTUNG

Eine Haftung für den Inhalt diese Infobroschüre sowie den Inhalt der hier genannten weiterführenden Internetadressen müssen wir aus rechtlichen Gründen hiermit ausdrücklich ausschließen!



Die Urheberrechte dieser Infobroschüre liegen bei:
M. Hansen, T. Schröder, J. Schneider, A. Schütt

VOGELKAUF

Wenn man sich dazu entschieden hat, Wellensittiche zu halten, steht man irgendwann vor der Frage, woher man sich seine neuen Mitbewohner holen soll. Es gibt verschiedene Möglichkeiten:

- ◆ Züchter
- ◆ Zooladen
- ◆ Tierheim/Tierschutz
- ◆ von privat

Worauf man bei dem Vogelkauf überall achten sollte:

- ◆ Sind die Käfige und Volieren groß und hell genug?
- ◆ Steht ausreichend sauberes Wasser und Futter zur Verfügung?
- ◆ Sind die Wellis lebhaft oder sitzen sie nur apathisch rum?
- ◆ Sind die Wellis voll befiedert und flugfähig?
- ◆ Sind die Wellis alt genug, um von den Eltern getrennt zu werden (absolutes Minimum 8 Wochen)?
- ◆ Sind die Wellis ordnungsgemäß beringt?

Bei Züchtern und im Zooladen ist es außerdem wichtig, dass der Züchter/Händler sich Ihre vollständige Adresse für das Nachweisbuch notiert.

Bei einem Züchter können Sie sich vor Ort nicht nur die Elterntiere anschauen, er wird Ihnen auch sicherlich noch eine Menge Tipps mitgeben und Sie individuell beraten können.

Der **Wellensittich** ist ein **Schwarmvogel** und sollte **NIE** alleine gehalten werden!

Achten Sie aber darauf, möglichst nur eine gerade Anzahl von Wellis mit einem ausgeglichenen Geschlechterverhältnis zu halten, alternativ eine reine Hahnengruppe.

KÄFIG BZW. VOLIERE UND GRUNDAUSSTATTUNG

Der Käfig bzw. die Voliere ist das Zuhause der Wellensittiche und ein sicherer Zufluchtsort für sie und sollte auch geräumig und komfortabel eingerichtet sein. Die Wellensittiche sollen sich dort schließlich wohlfühlen. Je wohler sie sich fühlen, umso mehr entfalten sie ihr faszinierendes Wesen.

Viele der im Fachhandel angebotenen Käfige sind leider völlig ungeeignet.

Die Mindestmaße für zwei Wellis sollte auf jeden Fall 1,0 (Breite) x 1,0 (Höhe) x 0,60 m (Tiefe) sein. Je breiter, desto besser!

Es kann immer mal vorkommen, dass die Wellensittiche aus verschiedenen Gründen (Urlaub, Renovierung etc.) keinen Freiflug bekommen können.

Also muss das Zuhause groß genug sein, damit sie auch dort ein paar Flügelschläge machen können, ohne irgendwo anzuecken. Da Wellensittiche nicht wie Hubschrauber von oben nach unten fliegen, ist die Breite wesentlich wichtiger als die Höhe.

Je mehr Wellensittiche im Käfig gehalten werden, desto breiter sollte er sein!

Die rechteckige Form ist nicht nur besser für die Tiere, sondern auch praktischer bei der Reinigung.

Auch kann man so auf das Dach des Käfigs viel besser einen Platz zum Spielen einrichten.

Der Boden des Käfigs sollte regelmäßig (mindestens einmal pro Woche) gesäubert und mit frischer Einstreu (Vogelsand, Buchenholzgranulat, Hanf...) bedeckt werden.

Einmal im Monat sollte der Käfig komplett mit heißem Essigwasser abgewaschen werden.

Da Wellensittiche auch gerne mal auf dem Boden herumlaufen, sollte man sich für einen Käfig ohne Bodengitter entscheiden, da dies erstens zu Druckstellen führen kann und man ihnen zweitens den Spaß am Herumwühlen in der Einstreu nimmt.

FREIFLUG

Regelmäßiger und ausgiebiger Freiflug ist sehr wichtig für Wellensittiche.

Neuen Wellis sollte die Gelegenheit gegeben werden, sich vor dem ersten Freiflug an ihr neues Zuhause zu gewöhnen. Diese Eingewöhnungsphase ist sehr wichtig, damit sich die Tiere ihre Umgebung einprägen können und auch den Käfig als ihren Rückzugsort ansehen.

Vor dem ersten Freiflug ist es wichtig, im Freiflugzimmer Anflugmöglichkeiten in Form von Vogelbäumen anzubringen, damit die Vögel einen Platz haben, auf dem sie gefahrlos sitzen können. Außerdem sollten ein paar Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden. Dazu gehört:

- ◆ Fensterscheiben und Spiegel kenntlich machen (z.B. mit Fensterbildern).
- ◆ Mit Wasser gefüllte Gefäße verschließen oder woanders unterbringen (Vasen, Gießkannen, Aquarien...).
- ◆ Fenster schließen oder entsprechend mit Gitter sichern.
- ◆ Giftige Zimmerpflanzen entfernen.
- ◆ Spalten, z.B. hinter Möbelstücken, verschließen.

Um stressiges Einfangen zu vermeiden, sollte man sich, gerade für die ersten Freiflugversuche, viel Zeit nehmen und Geduld mitbringen, da nicht jeder Vogel sofort aus oder auch wieder in den Käfig findet.

Die Rückkehr in den Käfig kann man den Tieren mit Hilfe einer Anflugstange vor der Käfigtür und etwas Kolbenhirse erleichtern. Auch ein "Stangentaxi" kann helfen. Dabei hält man dem Vogel einen Holzstab vor den Bauch und lässt ihn drauf steigen. So kann man ihn langsam bis vor die geöffnete Käfigtür tragen und er kann hinein hüpfen.

Liste von möglichen Kräutern und Gräsern

Bärlauch (nicht zu verwechseln mit Maiglöckchen!), Basilikum, Blattpetersilie, Bohnenkraut, Brunnenkresse, **Dill**, **Estragon**, **Gartenkresse**, Gänseblümchen, Gerste, Golliwoog, **Hafer**, Hirtentäschel, **Kapuzinerkresse**, Kerbel, Klee, **Liebstöckel**, Löwenzahn, **Oregano**, **Petersilie**, **Reitgras**, Rispengras, Roggen, Rosmarin, **Salbei**, Sauerampfer, Strandhafer, **Thymian**, **Vogelmiere**, **Weizen**, Winterkresse, **Zitronenmelisse**.

Wer **Bärlauch** reichen möchte, **muss** sich wirklich **100%ig sicher** sein, dass es sich auch wirklich um Bärlauch handelt. Bärlauch sieht dem Maiglöckchen zum Verwechseln ähnlich. Allerdings ist das Maiglöckchen hoch giftig. Eine Fütterung würde den Wellensittich sofort töten.

Abschließend noch ein paar Worte zu **Gehölzen**.

Wellensittiche lieben frische Äste. Sie knabbern zum Zeitvertreib daran herum. Aber auch für die Ernährung sind sie eine schmackhafte Abwechslung.

Beim Sammeln sollten die gleichen Kriterien wie für die Gräser beachtet werden. **Bitte keine Hölzer von Bäumen verwenden, welche mit Pestiziden behandelt wurden!** Vergiftungsgefahr droht! Nach dem Sammeln die Äste immer mit Apfelessig und einer Wurzelbürste abschrubben.

Als Sitzstangen werden sie gut ausgetrocknet, als Knabber- und Spielangebot nach dem Schrubben etwas abgeschüttelt und den Piepsern angeboten.

Liste von möglichen Gehölzen

Ahorn, **Birke**, **Erle**, **Esche**, **Espe**, **Haselstrauch**, **Korkenzieherhasel**, **Korkenzieherweide**, **Linde**, sämtliche **Obstbäume**, **Pappel**, **Platane**, **Weißdorn**, **Zitterpappel**.

Wellensittiche sind wahre Kletterkünstler und kommen meistens auch sehr gut mit senkrechten Gitterstäben klar. Allerdings sollte man immer damit rechnen auch mal einen gehandikaptten Wellensittich zu haben. Für diesen sind waagerechte Gitterstäbe auf jeden Fall vorteilhafter und auch für die gesunden Wellensittiche sind sie wesentlich angenehmer.

Durch dunkle Gitterstäbe können die Wellis wesentlich besser sehen (weiß blendet). Auch auf eine saubere Verarbeitung sollte man achten, sonst kann sich schnell mal ein Wellensittich verletzen. Ebenso wichtig ist die Beschichtung. Wellensittiche, vor allem die Hennen, nagen für ihr Leben gerne. Manche absplitternde Lackierung hat schon einen Wellensittich vergiftet. Hier ist Qualität eindeutig wichtiger als der Preis.

Die Sitzstangen sollten aus Naturholz sein und auf gar keinen Fall aus Plastik! Die Füße der Wellensittiche tragen ständig das Körpergewicht, da es nur wenige Wellensittiche gibt, die sich gerne mal auf den Bauch legen. Ungespritzte Obstbaumäste eignen sich hervorragend als Sitzstangen, da sie unterschiedlich dick sind und so die Füße der Wellensittiche nicht punktuell belastet werden. Ansonsten können sich Ballengeschwüre bilden, die nicht nur extrem schmerzhaft sind, sondern sich auch entzünden können. Auch die glatten Holzstangen aus dem Handel sind nicht geeignet, da sie überall einen konstanten Durchmesser haben. Viele unterschiedliche dicke und dünne Äste dagegen trainieren den Wellensittichfuß und belasten ihn nicht.

Je wellensittichgerechter der Käfig und die Umgebung eingerichtet sind, desto wohler fühlen sich die Wellensittiche und entfalten ihre faszinierende Persönlichkeit!

Edelstahlnäpfe zum Reinhängen sind hervorragend für Futter und Wasser geeignet.

Man sollte aber die Sitzstangen im Käfig so anordnen, dass diese nicht direkt über den Näpfen hängen, da sonst Futter und Wasser ständig vollgekotet werden.

Leider gibt es immer noch im Handel Käfige mit durchsichtigen Plastiknäpfen, die von außen eingehängt werden.

In diesen Näpfen ist schon oft ein Wellensittich steckengeblieben, da er dies als Ausgang sah, und nicht mehr von allein herausgekommen. Sollte dann der Halter nicht gerade zufällig in der Nähe sein, kann dies tödlich enden.

Spiegel und Plastikvögel sollten auf gar keinen Fall angeschafft werden!

Für einen Wellensittich ist es nicht nur sehr deprimierend, jemandem seine volle Aufmerksamkeit ohne ein Entgegenkommen zu schenken, es kann auch starke gesundheitliche Schäden nach sich ziehen.

Das ständige Hochwürgen des Futters überreizt den Kropf und führt zu einer Kropfentzündung, die tödlich endet, wenn sie nicht rechtzeitig behandelt wird. Ebenso kann die permanente Nicht-Erwidern zu Federrupfen führen.

Beim Spielzeug bitte darauf achten, dass keine losen Teile oder Fasern herabhängen.

Ein Wellensittich kann sich sehr leicht damit strangulieren oder sie verschlucken, was schwere gesundheitliche Schäden nach sich ziehen kann.

Der **Käfig** sollte an einem hellen **Standort** ohne pralle Sonne (Gefahr durch Hitzschlag) und Zugluft (Gefahr einer Erkältung) stehen. Wellensittiche lieben das Tageslicht und benötigen es zu einem gesunden Leben. Sonst können schnell Vitaminmangel, Verdauungsstörungen, Federrupfen, Schwächung des Immunsystems etc. auftreten.

Einige Punkte sind beim Sammeln von Gräsern und Blättern zu beachten:

Bitte nicht von Straßenrand sammeln. Diese Pflanzen sind durch die Autoabgase verunreinigt.

Auch Weiden und beliebte Plätze von Hundehaltern sollten gemieden werden. Wenn die gesammelten Pflanzen mit Urin benetzt sind, so kann man diesen zwar theoretisch durch das Waschen abspülen. Jedoch sind in die Pflanze eingedrungene Nitrate später auch in den Vogelorganismus eingedrungen, was wiederum Organstörungen auslösen kann.

Pflanzen **immer** bei Trockenheit sammeln, nicht während oder kurz nach dem Regen. Klingt zwar zuerst paradox, hat aber begründete Ursachen. Während oder nach dem Regen sind die Pflanzen sehr wässrig (siehe Salat).

Weiterhin sind sie bei Trockenheit nährstoffhaltiger. Dies rührt daher, dass sie bei Trockenheit alle möglichen Mineralien aus dem Boden ziehen, um den Wassermangel auszugleichen.

Nach dem Sammeln alle Pflanzen gut abzuspülen sollte selbstverständlich sein.

Eine konsequente **Hygiene und Sauberkeit** ist bei den gefiederten Freunden genauso wichtig wie für uns Menschen!

Das gilt selbstverständlich nicht nur für den Käfig oder die Voliere, sondern auch für die Futter- und Wassernäpfe oder Trinkfontänen.

Kräuter/Gräser/Futterpflanzen:

Nun wollen wir uns hier auch mal die Kräuter, Gräser und Futterpflanzen betrachten. Genau wie für uns Menschen sind Kräuter für Wellensittiche eine aromatische und schmackhafte Abwechslung. Diese können natürlich gekauft oder selbst gezogen werden. Gräser und Futterpflanzen sind - na ja, wer hätte es auch anders vermutet - vorwiegend in der freien Natur zu finden. Ausnahme ist hier die Vogelmiere, welche auch als Samenmischung erhältlich ist.

Eine neu auf dem Markt zu findende Futterpflanze ist **Golliwoog**. Dies ist eine Kulturpflanze, die speziell für Vögel und Nager gezüchtet wurde. In ihr sollen wohl viele Vitamine und Mineralstoffe enthalten sein. Diese Theorie ist aber noch nicht bestätigt worden. Sie schmeckt ein wenig wie Gartenkresse, nicht ganz so würzig. Golliwoog ist in fast allen Zoofachgeschäften und bei diversen Online-Versandhändlern erhältlich.

Kräuter wie Thymian, Oregano, Zitronenmelisse und auch Petersilie sollten in geringeren Dosen gefüttert werden. Sie enthalten ätherische Öle. Ätherische Öle sind für den Menschen oftmals heilend und wohltuend, **können jedoch** im kleinen Vogelorganismus große Schäden bei einer Überdosierung anrichten. Im Gegensatz zum Menschen kann der Wellensittich eine Überdosierung nicht ohne weiteres abbauen.

Mit der **richtigen** und **ausgewogenen Ernährung** legen Sie den Grundstein für ein langes und zufriedenes Wellensittichleben!

Auch sollte der Käfig nicht direkt in die Nähe einer Heizung stehen, da die Tiere dann stetig trockene Luft einatmen. Dies kann zu einer Austrocknung der Schleimhäute führen.

Der Käfig sollte auf gar keinen Fall in der Küche stehen, da die Kochdämpfe sehr ungesund für Wellensittiche sind. Ebenso gefährlich sind die Ausdünstungen von antihafbeschichteten Pfannen.

Der Standort des Käfigs sollte also gut gewählt werden, da der Käfig nicht ständig hin- und hergeschoben werden sollte. Wellensittiche brauchen einen festen Platz, den sie kennen und an den sie sich zurückziehen können. Der Käfig sollte mindestens in Augenhöhe stehen, da die Wellensittiche gerne alles überblicken können. Am Boden fühlen sie sich instinktiv bedroht und werden kaum Vertrauen zu ihrem Halter bekommen.

Es gibt spezielle Bird-Lampen, die man direkt über den Käfig anbringen kann. Diese Lampen versorgen die Wellensittiche zusätzlich mit UV-Licht, was ihrer Lebensqualität sehr gut tut. Es ist aber unbedingt darauf zu achten, dass ein Vorschaltgerät an die Lampen bzw. Röhren angebracht wird, da sonst das ständige Flackern die Augen und die Nerven der Wellensittiche stark belasten würde. Ebenso sollte man den Käfig nicht direkt gegenüber einem Fernseher aufstellen.

Obwohl Wellensittiche im Schwarm den ganzen Tag mal leise, mal lauter vor sich hin quatschen, lieben sie die Ruhe und würden bei ständigem Krach und Lärm schnell zu seelischen Wracks werden.

Ein Kletter- bzw. Vogelbaum in der Nähe des Käfigs sollte zur Grundausstattung gehören.

Den kann man ganz leicht selbst herstellen.

Man besorgt sich einen großen Blumentopf, ein paar kräftige und ein paar weniger kräftige Naturäste.

Den Topf füllt man mit Zementestrich (zum besseren Halt) und etwas Vogelsand oder Buchenholzgranulat auf.

Darin kommen die größeren Äste, die man nach dem Trocknen des Estrichs mit den dünneren Ästen durch Seile oder Kabelblinder verbinden kann.

Die Äste müssen nicht alle waagrecht sein, da Wellis für ihr Leben gerne klettern.

Dünnere Äste, die leicht schwingen, trainieren die Balance.

Etwas Spielzeug regt zum Spielen und Herumdamen an.

Ebenso freuen sich Wellis über eine Korkröhre.

Diese kann man entweder zum Beknabbern auf den Käfig legen oder in der Nähe des Käfigs einfach an einem Seil aufhängen.

Gerade für Hennen ist die Korkröhre eine beliebte Schredder-möglichkeit.

Sollte man nicht so viel Platz haben, um eine ganze Korkröhre aufzuhängen, kann man sich auch kleine Korkstücke besorgen.

Frische Äste zum Beknabbern (vorzugsweise von ungespritzten Obstbäumen) sind ein wahres Schredder-Highlight für die Wellis.

Einige Wellis baden für ihr Leben gerne, aber es ist kein Muss.

Flache, durchsichtige Schüsseln mögen die meisten Wellis viel lieber als die eckigen Badewannen aus dem Handel.

Ein paar Blätter Basilikum oder etwas Möhrenkraut ins Wasser geben und die meisten Wellis rasten regelrecht aus vor Freude.

Schreddern ist eine natürliche Art für die Abnutzung des Schnabels!

Eine weitere Untergruppe des Gemüses ist der **Salat**.

Salat enthält viel Wasser, das heißt der Kot wird auf jeden Fall dünner. Nun ist dieser Durchfall im medizinischen Sinne ja nicht so gefährlich wie ein krankhafter Durchfall.

Aber: Bei dieser Durchspülung werden oftmals auch alle anderen Vitamine und Mineralstoffe aus den Körper gespült. Daher bitte Salat nur in Maßen anbieten .

Jeder wird uns mit Sicherheit auch zustimmen, dass Zwiebel, Porree, Meerrettich und auch der Lauch nicht auf dem Speiseplan eines Wellensittichs stehen sollten. Jedoch ist eine Fütterung mit Knoblauch ab und an sehr gesund, da er ähnliche Effekte wie beim Menschen auslöst. Einfach eine kleinere Zehe geschält anbieten. Der Gewöhnungseffekt wird wahrscheinlich etwas länger dauern, aber früher oder später gehen die meisten Wellensittiche daran.

Liste von möglichem Gemüse

Artischocke, Aubergine, Blumenkohl, Brokkoli, Eisbergsalat, Endivie, Feldsalat, Frisée, Gurke, Knoblauch, Knollenfenchel, Kopfsalat, Mangold, Möhre, Möhrenkraut, Paprika, Radicchio, Riesen Kürbis, Romanasalat, Romanesco, Rote Bete, Spinat, Zucchini, Zuckermais.

Vieles aus der Natur enthält wichtige Vitamine und Bestandteile an Mineralien die der Wellensittich benötigt. Sie sind „natürlich **natürlich**“. Das gilt u.a. auch für Sitzstangen und Vogelbäume und für eine natürliche Abnutzung der Krallen!

Liste von möglichen **Früchten**:

Ananas, Apfel, Aprikose, Banane, Blaubeere, Birne, Brombeere, Cranberry (Kranbeere), Drachenfrucht, Erdbeere, Hagebutte, Himbeere, Holunder, Johannisbeeren, Kapstachelbeere (Physalis), Kirsche, Kiwi, Mango, Mirabelle, Nektarine, Papaya, Pfirsich, Pflaume, Preiselbeere, Stachelbeere, Vogelbeere, Wassermelone, Weintraube, Weißdorn, Zwetschge.

Gemüse

Auch an Gemüse haben wir eine große Palette zur Auswahl. In diesem Falle dürfte hier wohl Kohl das Streitthema sein. Egal, ob Weiß-, Grün-, Rosen-, Rot- oder Wirsingkohl: Sie rufen Blähungen hervor. Auch Kohlrabi ist mit Vorsicht zu genießen. Selbst Menschen haben nach dem Genuss mit den „Folgewirkungen“ zu kämpfen. Ein Vogelorganismus ist da weitaus empfindlicher. Es weiß zwar niemand, ob Wellensittiche zum Flatulieren in der Lage sind, aber ob sie nun Luft ablassen oder nicht, Blähungen sind schmerzhaft. Es muss natürlich jeder selbst abschätzen, ob Kohl gefüttert wird oder nicht. Das Gleiche gilt für Hülsenfrüchte wie Erbsen, Linsen und Bohnen.

Bei solchen Gemüsearten muss man sich als erstes fragen:

Warum ein Risiko eingehen? Es gibt genug andere Gemüse, auf die man ausweichen kann. Was jedoch ganz gern genommen, aber recht sparsam angeboten wird, ist ein wenig Blumenkohl oder Brokkoli. Auch Kartoffeln sind aufgrund des hohen Stärkegehalts sehr bedenklich.

Warum Künstliches über das Futter oder ins Trinkwasser mischen, wenn man es aus der Natur, dem eigenen Garten oder den Balkonkästen bekommen kann?

QUARANTÄNE

Der wildlebende Wellensittich muss fit, agil und aufmerksam sein. Ein kranker Wellensittich ist ein potentielles Ziel für Fressfeinde und daher versteckt der Wellensittich dieses Krankheitsbild. Dieses Verhalten können wir jetzt immer noch bei dem domestizierten Wellensittich beobachten und das macht es dem Menschen nicht einfach zu erkennen, ob das Tier gesund ist oder auch nicht.

Ein gesunder Wellensittich hat glattes nicht struppiges Gefieder, klare Augen, ist agil und schläft/ruht sitzend auf einem Bein.

Erkennt der Mensch, dass es einem Wellensittich schlecht geht, müssen die Alarmglocken schrill und laut läuten und der Gang zum vogelkundigen Tierarzt ist unbedingt notwendig!

Es gibt eine Vielzahl von Krankheiten, an die ein Wellensittich erkranken kann. Mangelnde und unausgewogene Ernährung, verdreckte Käfige, Hygiene im Allgemeinen sowie weitere negative Aspekte begünstigen selbstverständlich sämtliche Krankheiten.

Jedes neue Schwarmmitglied bringt einen neuen Bakterienstamm durch Kot und Speichel mit in den vorhandenen Schwarm und kann auch Krankheiten unbemerkt einschleppen.

Neben den heilbaren Krankheiten wie Würmern (*Endoparasiten im Darm*), Federlingen (*Ektoparasiten im Gefieder*) oder Trichomonaden (*Geißeltierchen im Kropf*) gibt es auch Krankheiten, die unheilbar sind und zum Tod führen. Dazu gehören u.a. Megabakterien (*negative Bakterien im Verdauungstrakt*) oder PBF (Gefiederkrankheit).

Kaufen Sie einen Wellensittich und integrieren ihn ohne Quarantäne in den Schwarm, kann das verheerende Folgen haben, denn durch eine versteckte Krankheit bei dem Neukauf gefährden Sie ihren gesamten Bestand.

Eine Quarantäne mit einem Neuzugang kann man wie folgt durchführen:

- ◆ Den Neuzugang von den anderen Wellensittichen räumlich getrennt halten.
- ◆ Eingangsscheck des Neuzugangs bei einem vogelkundigen Tierarzt mit Kontrolle des Gefieder, Kropf- und Kloakenabstrich mit anschließender laboranalytischer Untersuchung.
- ◆ Erst wenn die Untersuchungsergebnisse da sind (*im Regelfall 2 – 3 Tage*) und alles in Ordnung ist mit dem neuen Schwarmmitglied, kann der Wellensittich langsam in den Schwarm integriert werden.

Dadurch schützen Sie sich nicht nur selber vor bösen Überraschungen, sondern auch Ihre vorhandenen Sittiche.

Vogelkundige Tierärzte finden Sie im Internet, unter anderem auf www.vogeldoktor.de.

Suchen Sie Ihr Bundesland auf der Deutschlandkarte und lesen Sie die Bewertungen anderer Halter und Züchter für den Tierarzt in ihrer Nähe.

Auch wenn ein Tierarzt am Telefon sagt, er ist vogelkundig, so muss das nicht immer stimmen!

Selbst wenn Sie bisher noch keine Wellensittiche haben, wäre ein Eingangsscheck bei einem vogelkundigen Tierarzt mit Ihren Neuerwerbungen ratsam für ein langes und zufriedenes Leben.

Auch sind Zitrusfrüchte bedenklich. Diese sind zwar sehr gesund, haben aber auch einen sehr hohen Säureanteil. Ebenso sind zum Beispiel Grapefruit, Pampelmuse und Kumquat viel zu bitter. Pflaumen müssen einfach mit Vorsicht getestet werden. Sie können beim Wellensittich ebenso unterschiedliche Reaktionen wie beim Menschen auslösen, soll heißen, der eine verträgt sie besser, der andere schlechter.

Ein ewiges Streitthema ist auch die Wassermelone. Zuviel Wassergehalt, ja oder nein? 98 % Wassergehalt, das ist Fakt. Allerdings ist ebenfalls richtig: Die Wassermelone ist die einzige Frucht auf der Erde (!), welche alle bisher erforschten Vitamine und Spurenelemente enthält. Die Menge macht es. Im Hochsommer kann gern mal ein Stückchen Wassermelone angeboten werden. Aber keine ganze Scheibe, sondern nur ein Stückchen, damit die Wellis nicht einer unfreiwilligen Körperspülung unterzogen werden.

Eine Sache sollte jedoch jeder im Auge behalten: Jedes Obst enthält mehr oder weniger Zucker. Auch wenn unser Fruchtzucker der gesündeste ist, so macht er doch dick. Deshalb: tägliche Fütterung empfohlen, aber der Anzahl der Vögel angepasst. Beispiel: 2 Vögeln reicht am Tag ein halber Apfel, für 6 bis 8 darf es gern schon ein ganzer sein.

Sehr bedenklich sind Avocados. Diese Frucht ist extrem fetthaltig. Des Weiteren enthält das Fruchtfleisch in Kernnähe für den Wellensittich giftige Substanzen. Bei der Fütterung von Holunderbeeren und auch roter Beete sollte jedoch beachtet werden: Der intensiv rote Saft geht auch nicht spurlos am Vogelkot vorüber. Das heißt, wenn die Vögel ihre Bömbchen werfen, so sind diese rot gefärbt. Die Flecke sind sehr schwer von Polstern und Stoffen zu entfernen.

Hätten Sie es gewusst? Der Wellensittich stellt Vitamin C in seinen Nieren selbst her und braucht es nicht über die Nahrungskette aufzunehmen!

Manchmal kommt es vor, dass Wellensittiche das grüne Nahrungsangebot erst einmal ignorieren.

Hier gilt: Immer wieder anbieten. Irgendwann siegt die Neugierde und sie werden daran knabbern. Andere Kameraden im Schwarm können hilfreich sein, denn im Schwarm ist man mutiger, und wenn die anderen Wellensittiche an dem „bösen“ Apfel oder Möhrenkraut picken, überwinden die „Verweigerer“ oftmals ihre Scheu. Auch kann es helfen, die Obst- oder Gemüsestückchen mit Körnerfutter zu panieren.

Aber warum ist Obst und Gemüse so wichtig? Die Gründe liegen, ähnlich wie beim Menschen, in den Vitaminen. Auch Wellensittiche benötigen Vitamine. Jedes Vitamin hat im Körper eine gewisse Aufgabe bzw. wird zur Bildung von Zellen oder zur Stärkung von Federaufbau, Knochen, Muskeln, Sehnen etc. benötigt.

Obst

Nahezu jedes Obst kann unseren Wellensittichen gereicht werden. Auch Beeren sind geeignet. Viele Halter und Züchter bieten Bananen an. Bananen sind von ihrer Konsistenz sehr weich. Die Problematik an einer weichen Banane ist, dass sich diese weiche Masse in den Nasenlöchern des Vogels festsetzen kann, da die Banane keinen Pickwiderstand bietet, wie beispielsweise ein Apfel. Diese verklebten Nasenlöcher müssen dann vorsichtig gereinigt werden.

Banane kann man verfüttern, nur sollte man sie aus Vorsicht **nur** unter Aufsicht füttern.

Feuchtes Karottenkraut ist oftmals *der* Favorit bei Wellensittichen.

DIE ERNÄHRUNG

Hauptbestandteil der Ernährung bildet eine Samenmischung aus Glanz- oder Spitzsaat, Nackthafer, Bluthirse, Silberhirse, Senegalhirse, Negersaat und Leinsamen. Diese Futtermischungen können fertig gemischt von einer vielfältigen Anzahl bekannter Futtermittelhersteller im Supermarkt oder Zoofachhandel gekauft werden.

Jedoch ist hier zu beachten: Oftmals ist diesen Mischungen ein Anteil an Biskuit beigemischt, umgangssprachlich auch als „zusammengefeigte Bäckerstube“ bezeichnet. Das bedeutet, es werden trockene, zuckerhaltige Bäckerabfallprodukte beigemischt. Diese können die Wellensittiche aber verfetten lassen, auch bei regelmäßigem Freiflug. Es bilden sich so genannte Lipome, am Anfang gutartige Fettpölsterchen. Diese können jedoch bei weiteren Verwachsungen zum Tod des Vogels führen. Auch droht eine Verfettung der inneren Organe, welches wiederum zu Organversagen führt.

In Fachgeschäften oder diversen Online-Shops können jedoch fertige Einzelsaaten zum Selbermischen oder aber aus Einzelsaaten hergestellte Mischungen erworben werden.

Hier ein Beispiel für das Mischungsverhältnis, welches aber keine Musterlösung, sondern lediglich ein Richtwert ist:

- 45 % Glanz (andere Bezeichnung: Kanariensaat, Spitzsaat)
- 15 % Silberhirse
- 15 % Platahirse (andere Bezeichnung Senegalhirse)
- 10 % Japanhirse
- 5 % Bluthirse
- 5 % Nackthafer
- 5 % Negersaat

Aber egal, ob aus dem Zoohandel fertig verpackt oder eine selbst zusammengestellte Mischung, wichtig ist die Qualität der Samen.

Diese lässt sich anhand einer Keimprobe feststellen. Man bedeckt einige Samen mit Wasser und lässt sie ca. 8 Stunden quellen.

Dann die Samen gut abspülen und weitere 24 Stunden an einen dunklen, warmen Ort stellen. Jetzt sollten sich Keimlinge gebildet haben. Je mehr Keimlinge sprießen, desto besser ist die Qualität des Futters.

Auf jeden Fall aber sollte niemals eine Mischung verfüttert werden, welche das Verfallsdatum überschritten hat. Ein weiterer Indikator für schlechtes Futter ist ein fauler, muffiger Geruch. Dies ist ein Indiz für Schimmel. Er bildet sich, wenn Futter absolut luftdicht gelagert wird, da auch die „trockenen“ Samen eine gewisse Feuchtigkeit an und in sich tragen, und diese dann nicht entweichen kann. Es haben sich für größere Mengen Futtertonnen oder für kleinere Portionen Plastikdosen mit Deckel bzw. Gläser mit Schraubdeckel bewährt. Weiterhin haben alle den Vorteil, dass sie eventuell eingeschleppte Futterschädlinge nicht auf andere Futterkomponenten verteilen.

Auch hier liegt dies nicht an einem besonderen Fettgehalt, sondern daran, dass die Körner der Kolbenhirse leicht zu entspelzen sind, sprich die Schale ist sehr weich und der Kern sehr gut verdaulich. Sie wird in zwei Sorten angeboten, als gelbe und rote Kolbenhirse, wobei die rote ein wenig teurer ist.

Welche Kolbenhirse Ihre Wellensittiche mögen ... probieren Sie es doch einmal aus. Oftmals ist es aber auch hier eine Gewöhnungs- oder Geschmackssache.

Auch Kolbenhirse kann man selber im eigenen Garten anbauen mittels Saat von gekaufter Kolbenhirse!

Leckerlies wie Knabberstangen und Vogelkuchen

Sie sind in jeder Zoohandlung erhältlich, in vielen Varianten, mit Ei, Kräutern oder Früchten. Die Beschreibungen lesen sich oftmals wie eine Wunderwaffe der Ernährung schlechthin. Jedoch sollte eines beachtet werden:

All diese Futterergänzungen weisen einen sehr hohen Zuckeranteil auf. Die Körner werden mit Honig oder hochprozentiger Zuckerlösung an der Stange/an dem Ring gehalten. Daher sollte die Fütterung nicht allzu oft erfolgen. Eine Alternative wären selbstgebackene Welli-Kekse. Man kann dazu zahlreiche Rezepte im Internet finden. Aber auch hier wird bei den meisten Rezepten Honig verwendet.

Völlig überflüssig sind unserer Meinung nach die so genannten Welli-Kuchen oder Biskuits: in Form gepresste Teigreste, mit Zucker versetzt und ein wenig verziert. Muss ein Wellensittich so etwas fressen oder ist hier nur der Wunsch des Halters vordergründig, den Wellensittich zu vermenschlichen? Unsere Wellensittiche bekommen regelmäßig Obst und wir denken, dass wir ihnen damit auf gesündere Art und Weise das Leben versüßen.

Und was ist mit Grünfutter?

Neben einer ausgewogenen Körnermischung spielt für eine ausgewogene Ernährung des Wellensittichs auch das vitamin- und nährstoffreiche „Grünfutter“ eine große Rolle.

Es wird unterschieden in: Obst, Gemüse, Kräuter/Gräser/Futterpflanzen.

Vorweg möchten wir ein Dementi für eine häufig verbreitete Aussage geben, die da lautet: Wozu Obst und Gemüse? In Australien finden sie auch nicht das breite Spektrum an Obst und Gemüse, welches bei uns in den Supermärkten zu finden ist.

Antwort: Ja, das ist richtig. Aber: In Australien ernähren sich die Wellensittiche von dort heimischen, aufgequollenen, keimenden Samen, welche im Vergleich zu unserem Obst/Gemüseangebot mit gleichen Mineralien, Vitaminen und Spurenelementen ausgestattet sind.